

„Bedeutender pädagogischer Wert“

Laut Kreisbauernverband trägt „Job-Roulette“ zur Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender bei

PETERSBERG. Unter den 23 Premiere-Teilnehmern, die bei „Job-Roulette – wir lassen uns drauf ein“ mitmachen, ist der Kreisbauernverband (KBV) Fulda-Hünfeld der einzige Arbeitgeber, welcher gezielt die Interessen einer ganzen Berufsgruppe vertritt.

Von **Mirko Luis**
mirko.luis@marktkorb.de



Was das neue Format für einen Verband mit rund 2000 Mitgliedsbe-

trieben so attraktiv macht, beantworteten uns KBV-Geschäftsführer Sebastian Schramm und KBV-Pressesprecher Thomas Schneider.

Was gefällt Ihnen denn besonders am neuen Format?

Thomas Schneider: In der Tat ist es das Zufallsprinzip durch das Roulette. Eine Schülerin, ein Schüler lässt sich per Zufall für zwei Tage

auf ein Unternehmen ein. Genau da verbirgt sich ein bedeutender pädagogischer Wert. Diese Situation setzt Offenheit voraus, ein hohes Maß an intrinsischer Motivation kommt zum Vorschein und Neugierde wird geweckt: Ich lasse mich auf neue Arbeitsfelder ein. Hier steckt unglaublich viel Potenzial, um die Entfaltung von Schlüsselqualifikationen junger Menschen zu begleiten. „Job-Roulette“ trägt somit auch zur Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender bei.

Wie hat sich denn Valentin Arnold, der Praktikant der R9a der Von-Galen-Schule Eichenzell, geschlagen?

Sebastian Schramm: Ja, von Technik, Tieren und Traktoren war alles dabei, und unser Praktikant hat sich in allerbesten Weise auf die Vielfalt der Themen eingelassen. So gehörten das eigenständige Melken von Kühen, ein praktischer Einblick in Landtechnik, Digi-



Sehen in „Job-Roulette“ viel Potenzial, um die Entfaltung von Schlüsselqualifikationen junger Menschen zu begleiten: Sebastian Schramm und Thomas Schneider vom Kreisbauernverband Fulda-Hünfeld. Foto: MLU

talisierung auf dem Feld und der einmalige Kontakt zu Wasserbüffeln zu diesem authentischen Bauernhof-Feeling. Auf der anderen Seite gab es aber auch – im Zuge unserer Arbeit als Verband – unterschiedliche administrative Arbeitsfelder, die es zu entdecken gab. Unter anderem wurden Agrarberatung und Öffentlichkeitsarbeit näher betrachtet. Und genau das war uns auch wichtig: Unsere Arbeit als Verband ist vielschichtig.

Glauben Sie, dass „Job-Roulette“ ein Sprungbrett zu einem realen Ausbildungsangebot sein kann?

Sebastian Schramm: Definitiv. Die beiden Tage schaffen die Möglichkeit des Ken-

nenlernens, einen guten Kontakt aufzubauen. In unserem Fall war es die Vielfalt an unbekannteten Tätigkeiten, die sicherlich dazu beitragen können, persönliche Entscheidungen zu treffen. Sind es eben Beschäftigungen, die mich als junger Mensch interessieren und begeistern, oder kann ich auch Dinge definitiv zum jetzigen Zeitpunkt für mich und meine Ausbildungsplanung ausschlagen? Genau diese Entscheidung hat etwas mit unmittelbarer Erfahrung zu tun und ist somit bereichernd für die Wahl einer Ausbildung im Leben junger Menschen. Das zweitägige Praktikum „bei Job-Roulette“ bietet eben diese Möglichkeit der persönli-

chen Entscheidungsfindung.

War und ist es für Sie spannend, von den Erfahrungen anderer Arbeitgeber zu hören – und sich zu vernetzen?

Thomas Schneider und Sebastian Schramm: Klar, da sind wir uns beide einig: Es ist immer wichtig und zukunftsweisend, sich zu vernetzen und einen Austausch zu pflegen. Wenngleich auch die Branchen durchaus andere sind: Das Miteinander als Partner in der Region ist entscheidend! Und genau dieses Gefühl hat „Job-Roulette“ authentisch vermittelt – für die Unternehmen, aber eben auch für die Schüler-schaft. Und genau das war in diesem Projekt spürbar.

Was spräche aus Ihrer Sicht dafür, auch in Runde zwei von Job-Roulette dabei zu sein?

Sebastian Schramm: Vieles, vor allem aber die Möglichkeit, regionale Landwirtschaft – speziell unsere facettenreiche Arbeit als Kreisbauernverband – für Schülerinnen und Schüler erlebbar und begreifbar zu machen und so auch ein Bewusstsein für regionale Wertschöpfung zu schaffen.

Machen wir uns als Verband hier stark, werden die Berufe in und um die Landwirtschaft auch in der kommenden Generation ein spannendes und attraktives Bild abgeben. Wir würden uns auch in Runde zwei wieder darauf einlassen!

SCHÜLER BEWERTEN ARBEITGEBER

In unserer aktuellen Marktkorb-Ausgabe tauchen wir wieder in das spannende Projekt „Job-Roulette“ ein, das für frischen Wind in der Berufsorientierung sorgt. Blättern Sie weiter und erfahren auf unserer heutigen „Job-Roulette“-Panorama-Sonderseite, welche Erfahrungen Schüler beim Praktikum gemacht haben. Lesen Sie nach, welche Bewertung die nächsten vier Arbeitgeber bekommen. / mlu

jobs **36**
ROULETTE Wir lassen uns drauf ein.

Große Polster-Tausch-Aktion!

Wir zahlen Ihnen bis zu € 500,- für Ihre alten Polstermöbel.*

Mehr unter
www.moebel-wirth.com



Möbel Wirth GmbH + Co. KG
Industriestraße 4 · 36088 Hünfeld
Di-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, Mo geschlossen



➔ Kostenlose Lieferung!

Wir liefern Ihr neues Sofa oder Ihren neuen Sessel direkt zu Ihnen nach Hause – natürlich kostenlos.

🍃 Kostenlose Entsorgung!

Bei der Lieferung Ihrer neuen Polstermöbel werden Ihre alten Polstermöbel umweltgerecht entsorgt.

♥ Kostenlose Beratung!

Unsere Einrichtungsprofis nehmen sich gerne Zeit für Sie und Ihre persönliche Traumeinrichtung.

*Gültig nur bei Neuaufträgen vom 11.10. bis zum 10.11.2024. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Wir bauen in Kürze um! Gigantischer Abverkauf.

Alle Küchen und Teilbereiche unserer Schlafzimmerwelt müssen raus! Jetzt absolute Schnäppchen sichern.



Aktuell gibt es noch großartige Abverkaufsangebote. Unser Umbau beginnt in Kürze!

Top Markenküchen mit hochwertigen E-Geräten!

schüller®
küchen fürs leben

next125

BORA

Miele

SIEMENS

möbel wirth

Ein Unternehmen der MÖBELKREIS®-GRUPPE

